

Mein Wochenbericht im agriPrakti vom 11.05. bis 15.05.2020

Das bin ich:

*Ich heisse Fabienne Bieri & bin 15 Jahre alt. Ich wohne zusammen mit meiner Mutter Yvonne (46), meinem Vater Franz (49) und meinem Bruder Armin (18) in Ebnet (LU) auf einem kleinen Bauernhofbetrieb mit 20 Mutterkühen. Nachdem ich das AgriPrakti abgeschlossen habe, beginne ich mit einer Lehre als Hotelfachfrau EFZ im Hotel Restaurant Anker in Luzern. Das AgriPrakti absolviere ich in Wiggen (LU) bei Erika Portmann. Sie wohnt alleine auf einem Bauernbetrieb mit 9 Kühen und Kälbli, 13 Ziegen und 7 Enten. Im oberen Stock des Bauernhauses ist eine renovierte Ferienwohnung, die vermietet wird. Der eigene Gemüseanbau für die Selbstversorgung und die Direktvermarktung ist auch ein grosser Teil der Arbeit, inklusive der kleine Hofladen.
Hier ein Einblick in meine Woche:*



Montag, 11.05.2020

Um 07:00 ging ich bereits in die Küche, um das Zmorge aufzutischen. Als wir dann gemeinsam etwas gegessen hatten, ging ich zu den 7 Enten, gab ihnen Futter und frisches Wasser, sammelte die Eier ein & liess sie in den Auslauf. Die 3 Enteneier, die sie gelegt hatten, säuberte und versorgte ich und räumte noch das Zmorgen und die Küche auf. Danach wartete die Wäsche auf mich. Ich habe die Kleider gefaltet und hängte wieder neue auf. Nach der Wäsche war die Treppe dran, die schmutzig vom Boden abschleifen im oberen Stock im Gang war. Also nahm ich ein Lappen und heisses Wasser mit etwas Seife und nahm sie von Hand auf. Währenddessen die Treppe dann trocknete, ging ich ins Gemüsetunnel und sähte Stangenbohnen aus.

Dann war auch schon Zeit fürs Mittagessen kochen. Also bereitete ich Salzkartoffeln, Bohnen, Rauchwürste und Salat zu und deckte den Tisch.

Nach dem Essen räumte ich noch die Küche auf.

Nach der 1-stündigen Mittagspause ging ich wieder nach draussen und bereitete im Tunnel ein weiteres Beet für Stangenbohnen vor und sähte nochmals aus. Um 16:00 Uhr haben wir eine kurze Tee- & Nussgipelpause gemacht. Nach der kurzen Verschnaufpause tränkte ich noch die gesähten Stangenbohnen an und ging wieder ins Haus. Da habe ich das Znacht zubereitet und aufgetischt. Nach dem Essen hatte ich um 18:00 Feierabend.

Dienstag, 12.05.2020

Heute ging ich wieder um 07:00 in die Küche und machte das Morgenessen bereit. Nach dem Zmorgen musste Erika in die Drogerie arbeiten gehen. Also machte ich noch die Enten und putzte das Bad und den Boden meines Zimmers. Den Küchenboden habe ich feucht aufgenommen und habe noch die Wäsche von gestern gefaltet und versorgt. Danach habe ich mit dem Bügeln von Tischsets und ein paar Kleider begonnen. Um 11:00 Uhr ging ich dann in die Küche und kochte das Mittagessen. Um 12:15 Uhr kann Erika zum essen nachhause, anschliessend räumte ich die Küche auf und machte 2 Stunden Mittagspause.

Am Nachmittag habe ich ein Roggen-Sauerteig Brot gebacken und noch fertig gebügelt. Dann fing ich an die Sockelleisten vom oberen Gang wieder zu montieren.

Dann war es auch schon wieder an der Zeit das Znacht zu machen und zu essen.

Anschliessend fütterte ich die Enten und ging in den Stall. Dort gab ich den Kühen & Ziegen Heu und machte den Ziegenstall noch sauber. Um 19:00 hatte ich dann genug gearbeitet für Heute.

Mittwoch, 13.05.2020

Am Mittwoch habe ich immer Schule. Da gerade das Coronavirus sein Unwesen treibt, hatten wir Home-schooling und bekamen unsere Aufträge per E-Mail von den Lehrpersonen zugeschickt. Ich bearbeitet verschiedene Aufträge wie Knobelaufgaben in der Mathematik, lernte etwas über einjährige und mehrjährige Kräuter kennen und habe unter anderem einen praktischen Auftrag bekommen, zum Merengues selber machen.

Donnerstag, 14.05.2020

Heute Morgen um 07:00 habe ich wie gewöhnlich das Zmorge gemacht, ging unterdessen noch zu den Enten und dann assen wir gemeinsam. Nachdem ich es wieder abgeräumt und die Küche aufgeräumt hatte, erntete ich Eichblattsalat und legte ihn zuerst in kaltem Wasser etwas ein und anschliessend lagerte ich den Salat in Kistchen im Kühlraum ein.

Jetzt ist Zaun flicken und kontrollierten angesagt. Wir beluden die Kippschaufel des Traktors mit dem nötigen Material und fuhren zum sogenannten „Weidli“. Dort kontrollierten wir ob der Zaun und die Schwiren noch gut sind, wenn nicht, ersetzten wir sie.

Dann ging ich runter ins Haus und kochte Gehacktes mit Hörnli.

Nach dem Essen und aufräumen hatte ich eine Stunde Mittagspause.

Am Nachmittag gingen wir erneut zum „Weidli“ und kümmerten uns um einen umgestürzten Baum, der den Zaun zerrissen hatte. Also räumten wir das Holz weg und flickten den Zaun wieder.

Dann war schon wieder 17:00 Uhr und ich ging ins Haus und kochte Flädli-suppe und etwas Restenessen von den letzten Tagen. Danach ging ich erschöpft vom Tag in den Feierabend.

Freitag, 15.05.2020

Um 07:00 Uhr bereitete ich das letzte mal für diese Woche das Zmorge vor & assen dann auch. Danach fütterte ich die Enten und ging mit den frisch gelegten Eiern wieder ins Haus. Da bereitete ich feine Caramelchöpfli zu. Währendem sie am Abkühlen waren, habe ich Salat gewaschen und Zmittag gekocht. Es gab Geschnetztes, Maisgries und Salat. Nach dem Essen räumte ich die Küche auf und hatte dann 1 Stunde Mittag.

Am Nachmittag ging ich ins Gemüsetunnel und pflanzte verschiedene Setzlinge, jätete Unkraut und erntete Gemüse für den Hofladen. Den Hofladen haben wir eingerichtet und um 16:00 Uhr geöffnet.

Dann ging ich ins Haus, bereitete das Znacht vor und hatte um 18:00 Uhr Feierabend.

Fabienne Bieri, 15.02.2020
